

In Gesundheit der Mitarbeiter auch in Krisenzeiten investieren

Schwelm/Ennepetal. Auch in Krisenzeiten investiert das Ennepetaler Unternehmen Hugo Lahme in die Gesundheit seiner Mitarbeiter. In Partnerschaft mit dem Sport- und Gesundheitszentrum Sports Up Kliebisch in Schwelm können die 60 Mitarbeiter der Metallgießerei ab dem 1. Juli kostenlos das „gesundheitsfördernde Leistungsspektrum“ des Zentrums nutzen.

Inhaber Bernd Kliebisch bezeichnete die Entscheidung des Unternehmens trotz der gegenwärtigen Konjunkturschwäche als „recht zukunftsorientiert“: „Die Krise ist ja auch an den Mitarbeitern nicht vorbeigegangen.“

Das Programm „Betriebliche Gesundheitsförderung“ stellt so auch eine psychische Entlastung für die Angestellten dar. Neben der kostenlosen Nutzung der Geräte des Fitnessstudios, Infoständen und Vorträgen im Betrieb steht auch der richtige Umgang mit Stress auf dem Plan.

Kliebisch erklärt: „Es sind viele kleine Bausteine, aus denen die Betriebliche Gesundheitsförderung besteht. Nur Sport, das wäre ja auch etwas einfach.“ So sind unter anderem Ärzte, Psychologen, Ökotrophologen und Physiotherapeuten in das Programm involviert.

Nicht nur die Mitarbeiter können sich über das Angebot freuen - auch das Unternehmen hat einen Vorteil von den durch die Gesundheitsförde-



Hugo-Lahme-Geschäftsführer Hans-Joachim Wittwer (li.) mit Sports Up-Inhaber Bernd Kliebisch. Foto: Kevin Knitterscheidt

rung um bis zu zwanzig Prozent reduzierten Fehlzeiten.

Das sei allerdings nicht der Hauptgrund für die Maßnahme, stellte Hugo-Lahme-Geschäftsführer Hans-Joachim Wittwer gleich klar: „Die Mitarbeiter kommunizieren mehr untereinander. Man spricht über den Sport, man verabredet sich für's Fitnessstudio - das wirkt sich auch auf die Produktivität aus.“

Durchschnittsalter liegt bei 44,6 Jahren

Das Durchschnittsalter im Sports Up liegt bei 44,6 Jahren. Das sei vor allem auch eine Motivation für ältere Mitarbeiter, die sich sonst eher scheuen, ins Fitnessstudio zu gehen.

Mit dieser „sportlichen Allianz“ schließt sich die Hugo Lahn GmbH einer ganzen Rei-

he von Unternehmen an, die bereits an der Betrieblichen Gesundheitsförderung des Sportzentrums teilnehmen.

Bundesweit führt Kliebisch das „ganzheitliche Gesundheitskonzept“ in Kooperation mit der Barmer Krankenkasse an über 200 Standorten durch. Allein 2000 Angestellte aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis können das Angebot ihrer Firmen derzeit nutzen.

„In der Regel nehmen 30 bis 40 Prozent der Mitarbeiter an dem Programm teil. Bei herkömmlichen Betriebsfitnessprogrammen sind es sonst nur sechs bis acht Prozent“, so Bernd Kliebisch. Für das Gesamtpaket zahlt das Unternehmen einen Pauschalpreis, der individuell festgestellt wird. Die Kosten dafür lassen sich in der Regel - ein weiterer Vorteil - steuerlich absetzen. **KN**